

19/21 – Finaler Maßnahmensteckbrief:

Zisternenbau im Bestand fördern

Dimension: Wassermanagement

Potentialfeld: Erhöhung der Kapazitäten zur Wasserspeicherung & Brauchwassernutzung

Rahmenbedingungen und Möglichkeiten für die Umsetzung:

- Förderung + Beratung zur fachgerechten Umsetzung
- Ein vergleichsweise geringerer finanzieller Zuschuss/Anreiz erreicht potenziell mehr Eigentümer:innen
- Fachmännische Ausführung sicherstellen durch Förderkriterien
- Bürokratieaufwand geringhalten
- Stadt geht mit gutem Beispiel voran und baut Zisternen in städtischen Liegenschaften aus (förderfähig)
- Fortlaufende und multimediale Aufklärung, Inhalte der begleitenden Informationsvermittlung:
 - Kosten-Nutzen Berechnung, um die Förderung attraktiv zu halten
 - Beantwortung konkreter Fragestellungen zur Umsetzung

Zusätzlich

- Pflegepartnerschaften für städtische Pflanzen mit privat gesammeltem Wasser (z.B. in Kombination mit Urban Gardening (AG Naturschutz) oder Grünen Ruheinseln (AG Luftqualität))

Missverständnis: „Wenn weniger Wasser durch das Kanalsystem läuft, muss es häufiger mit Trinkwasser nachgespült werden.“

- Diese Aussage ist nicht ganz richtig. Kanalnetze sind generell in trockenen Hitzeperioden einer erhöhten Ablagerungsgefahr ausgesetzt. Der Ausbau von Zisternen erhöht diese Gefahr nicht. Der Abfluss des Niederschlagswassers auf versiegelten Oberflächen und die Ableitung in Kanälen bei konventioneller Entwässerung stören das natürliche System und führen punktuell zu hohen Abflussmengen, die bewirtschaftet werden müssen und somit Kosten verursachen. Gerade bei Starkregen resultiert daraus eine Überlastung der Kanalnetze, als Folge kann es vermehrt zu verheerenden urbanen Sturzfluten kommen. Im Gegensatz dazu wirkt sich das Sammeln und Nutzen von Regenwasser positiv auf den Trinkwasserverbrauch aus.

Akteure, die eingebunden werden müssen:

- Stadtplanung

- Stadtwerke
- Hersteller:innen und Fachhandel
- Bürger:innen

Zielgruppen der Maßnahme & ihre Bedürfnisse:

- Private und gewerbliche Eigentümer:innen: Konkrete Informationen, unkomplizierte Fördermöglichkeit, finanzielle Unterstützung
- Wasserkonsument:innen: Trinkwassersicherung, Wasser- und Abwasserkosten reduzieren
- Gesamte Stadtgesellschaft: Entlastung der Kläranlage, Entlastung der Abwasserkanäle bei Starkregenereignissen (dadurch Verhinderung von Rückstau in die Gebäude)

Woran merke ich, dass diese Maßnahme erfolgreich ist?

- Pro- Kopf- Trinkwasserverbrauch sinkt
- Anzahl von Anträgen
- Anzahl von Informationsanfragen
- Anträge zur Anpassung der Abwassergebühr